

Der Räumungsbescheid wird gerade verfasst und kommt in vier Sprachen

24. November 2024 | Pepe Escobar

Der Räumungsbescheid ist in Arbeit. Und er wird in vier Sprachen erscheinen. Russisch. Farsi. Mandarin. Und nicht zuletzt in Englisch.

Eine der großen Freuden des professionellen Schreibens ist es, immer von informierten Lesern bereichert zu werden. Diese „Räumungs“-Einsicht – die tausend geopolitische Abhandlungen wert ist – wurde von einem meiner scharfsinnigsten Leser als [Kommentar](#) zu einer Kolumne geliefert.

Kurz gesagt, was wir hier haben, drückt einen tief empfundenen Konsens aus, nicht nur in Westasien, sondern auch in den meisten Breitengraden des globalen Südens und der globalen Mehrheit.

Das Udenkbare in Form eines Völkermords, der im dritten Jahrzehnt des Jahrtausends – das ich in einem früheren Buch als die [Rasenden Zwanziger](#) bezeichnet habe – live und in Echtzeit auf jedem Smartphone stattfand, hat wie ein Teilchenbeschleuniger gewirkt und die Herzen und Köpfe konzentriert.

Diejenigen, die sich dafür entschieden haben, Westasien in Brand zu setzen, sehen sich bereits mit unangenehmen Rückschlägen konfrontiert. Und das geht weit über die Diplomatie der Führer des globalen Südens hinaus.

Zum ersten Mal seit langem hat sich China durch Präsident Xi Jinping geopolitisch mehr als deutlich geäußert (ein wahrer Souverän kann sich nicht absichern, wenn es um Völkermord geht). Chinas unmissverständliche Position zu Palästina geht weit über die geoökonomische Routine der Förderung der Handels- und Transportkorridore der BRI hinaus.

Und das alles, während Präsident Putin die Entsendung humanitärer Hilfe in den Gazastreifen als „heilige Pflicht“ bezeichnete, die im russischen Code vor allem das militärische Spektrum einschließt.

Trotz aller Manöver und gelegentlicher Posen weiß praktisch jeder, dass die derzeitige UN-Vereinbarung unrettbar verrottet und völlig machtlos ist, wenn es darum geht, sinnvolle Friedensverhandlungen, Sanktionen oder Untersuchungen von Serienkriegsverbrechen durchzusetzen.

Die neue UNO, die im Entstehen begriffen ist, ist BRICS 11 – eigentlich BRICS 10, denn das neue trojanische Pferd Argentinien könnte in der Praxis nur eine marginale Rolle spielen, vorausgesetzt, es tritt am 1. Januar 2024 bei.

Die BRICS 10, angeführt von Russland und China, die beide von einem starken moralischen Kompass geleitet werden, haben ein offenes Ohr für die arabische Straße und die Länder des Islam. Vor allem für ihr Volk, viel mehr als auf ihre Eliten. Dies wird im Jahr 2024 während des russischen Vorsitzes der BRICS ein wesentliches Element sein.

Auch ohne Checkout werden sie gehen müssen

Die derzeitige Tagesordnung im New Great Game besteht darin, die Vertreibung des Hegemons aus Westasien zu organisieren – eine technische Herausforderung ebenso wie eine zivilisatorische.

So wie es aussieht, ist das Kontinuum Washington-Tel Aviv bereits Gefangener seines eigenen Systems. Dies ist kein *Hotel California*; Sie können nicht auschecken, wann sie wollen, aber sie werden gezwungen sein, zu gehen.

Das kann auf relativ sanfte Weise geschehen – denken Sie an Kabul als Neuauflage von Saigon – oder, wenn es hart auf hart kommt, eine *Apokalypse Now* auf See bedeuten, komplett mit teuren eisernen Badewannen, die sich in unterseeische Korallenriffe verwandeln, und dem Untergang des CENTCOM und seines AFRICOM-Projekts.

Der entscheidende Vektor ist, wie der Iran – und Russland – Jahr für Jahr mit unendlicher Geduld die Meisterstrategie von General Soleimani († 3. Januar 2020) gespielt haben, mit dessen Ermordung die „Rasenden Zwanziger“ erst richtig begannen.

Ein entwaffneter Hegemon kann die „neue Achse des Bösen“, Russland-Iran-China, nicht nur in Westasien, sondern auch überall in Eurasien, im asiatisch-pazifischen Raum und in Afrika nicht besiegen. Die direkte Beteiligung am Völkermord und dessen Normalisierung hat nur dazu beigetragen, die fortschreitende, unvermeidliche Ausgrenzung des Hegemons aus den meisten Ländern des globalen Südens zu beschleunigen.

Und das alles, während Russland akribisch an der Integration des Schwarzen Meeres, des Kaspischen Meeres, der Ostsee (ungeachtet der finnischen Hysterie), der Arktis und des nordwestlichen Pazifiks arbeitet und China die Integration des Südchinesischen Meeres mit Hochdruck vorantreibt.

Xi und Putin sind begnadete Schach- und Go-Spieler – und profitieren von hervorragenden Beratern vom Kaliber eines Patruschew und Wang Yi. Wenn China geopolitisches Go spielt, ist das eine Übung in Nicht-Konfrontation: Alles, was man tun muss, ist, die Bewegungsmöglichkeiten des Gegners zu blockieren.

Schach und Go, als diplomatisches Tandem, sind ein Spiel, bei dem man den Gegner nicht unterbricht, wenn er sich wiederholt selbst ins Knie schießt. Als zusätzlicher Bonus wird ihr Gegner zum Feind von über 90 Prozent der Weltbevölkerung.

All das wird dazu führen, dass die Wirtschaft des Hegemons schließlich zusammenbricht. Und dann kann er standardmäßig besiegt werden.

Westliche „Werte“ unter den Trümmern begraben

Während Russland, insbesondere durch Lawrows Bemühungen, dem Globalen Süden und der Globalen Mehrheit ein zivilisatorisches Projekt anbietet, das sich auf eine Multipolarität gegenseitigen Respekts konzentriert, bietet China durch Xi Jinping das Konzept einer „Gemeinschaft mit einer gemeinsamen Zukunft“ und eine Reihe von Initiativen an, die im Oktober auf dem Forum der Belt & Road Initiative (BRI) in Peking ausführlich erörtert wurden, bei dem Russland nicht zufällig als Ehrengast auftrat.

Eine Gruppe chinesischer Wissenschaftler formuliert den Ansatz kurz und bündig so: „China schafft und ermöglicht globale Knotenpunkte für Beziehungen, Kommunikation sowie Plattformen für die

konkrete Zusammenarbeit und den praktischen Austausch. Die Teilnehmer bleiben souverän, leisten einen Beitrag zum gemeinsamen Vorhaben (oder einfach nur zu bestimmten Projekten) und erhalten Vorteile, die ihre Bereitschaft zur Fortsetzung stärken“.

Es ist, als ob Peking als eine Art leuchtender Stern und Leitstern fungieren würde.

In krassem Gegensatz dazu stürzt das, was von der westlichen Zivilisation übrig geblieben ist – die sicherlich nicht viel mit Montaigne, Pico della Mirandola oder Schopenhauer zu tun hat – zunehmend in ein selbst konstruiertes Herz der Finsternis (ohne Conrads literarische Größe) und sieht sich mit dem wahren, unauslöschlich schrecklichen Gesicht des konformistischen, unterwürfigen Individualismus konfrontiert.

Willkommen im neuen Mittelalter, das durch die „Killerapplikationen“ des westlichen Rassismus ausgelöst wurde, wie der Wissenschaftler Shuchen Xiang, Professor für Philosophie an der Xidan-Universität, in seinem brillanten Buch „Chinesischer Kosmopolitismus“ darlegt.

Die „Killerapplikationen“ des westlichen Rassismus, schreibt Prof. Xiang, sind die

- Angst vor Veränderung,
- die Ontologie des bivalenten Dualismus – die zweiwertige Gegensätzlichkeit als fundamentale Struktur des Seins,
- die Erfindung des „Barbaren“ als rassistisch Anderer,
- die Metaphysik des Kolonialismus und
- die unersättliche Natur dieser rassistischen Psychologie.

All diese „Apps“ explodieren jetzt in Westasien in Echtzeit. Die wichtigste Folge ist, dass das westliche „Werte“-Konstrukt bereits unter den Trümmern des Gazastreifens begraben ist.

Nun zu einem Lichtblick: Es lässt sich argumentieren – und wir werden darauf zurückkommen –, dass das orthodoxe Christentum, der gemäßigte Islam und verschiedene Strömungen des Taoismus und Konfuzianismus die Zukunft als die drei wichtigsten Zivilisationen einer gereinigten Menschheit einnehmen könnten.

Der Leserkommentar

<https://globalsouth.co/2023/11/22/will-russia-china-strategic-patience-extinguish-the-fire-in-west-asia/>

Die Lösung geht durch den Kopf von Putin, dem Kreml und Russland im Ausland (die oft versteckte Karte, Lawrows Diplomatie).

China hat sich gezwungen gesehen, seinen Standpunkt zu vertreten. Dies ist der erste Akt von Präsident Xi als geopolitischer Akteur, der nicht nur Chinas Handels- und Transportfragen schützt.

Putin definiert die Entsendung humanitärer Hilfe als „heilige Pflicht“.

Wenn wir ‚heilig‘ hören, wissen wir, dass das auf Russisch Militär bedeutet.

Es ist keine UN-Lösung möglich. Hilfe, Intervention, Frieden, Verhandlungen, Sanktionen, Kriegsverbrechen und so weiter sind unmöglich. Der UN-Sicherheitsrat ist in diesen Fragen festgefahren.

BRICS 10 ist der neue Machtblock und hört auf die Straße. Er hat einen moralischen Kompass. Und wenn es darauf ankommt, übernimmt Putin die Führung.

Die Konfrontation mit dem Hegemon in Westasien ist die neue militärtechnische Herausforderung.

Es ist ein buchstäblicher Feuersack, den die USA geschaffen haben und in dem sie sich selbst und ihre zionistischen Stellvertreter gefangen haben.

Iran und Russland haben die Strategie von General Soleimani mit großer Geduld gespielt.

Die USA können sich zurückziehen oder sich in ein schmachvolles Seedebakel schießen, bei dem sie den größten Teil von zwei Flugzeugträger-Einsatzgruppen verlieren, ihre CENTCOM-Basis und ihre AFRICOM-Projektion verlieren und den südlichen Bezirk des EUCOM schwer beschädigen.

Sie können Russland-Iran-China weder hier in Westasien noch irgendwo in Eurasien oder im asiatisch-pazifischen Raum, in Nordafrika, Westafrika, Ostafrika oder Zentralafrika besiegen.

Die USA haben keine Produktionskapazitäten für Waffen. Sie können ihre Macht nicht von einer Zone zur anderen verlagern, ohne die eine für die andere aufzugeben.

Unzulänglichkeiten bei den Waffen, der Verteidigung, mit abgeschwächten Logistikklinien bedeutet, dass die USA in hohem Maße verlieren, wie der einstige „45er“ [Präsident Trump] sagte.

Die Räumungsankündigung ist in Arbeit.

Sie wird in vier Sprachen verfasst werden. Russisch, Farsi und Mandarin. Die letzte ist Englisch.